



GEMEINDE BELLIKON

Genehmigung

Rechenschaftsbericht

2017



Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:
(Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr 2016)

Allgemeine Verwaltung

5 / 6

Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	5
Informationspolitik	5
Gemeinderat	5
Sitzungen	5
Gemeindeverwaltung	6
Personelles	6

Öffentliche Sicherheit

6 - 19

Bevölkerung	6
Ausländeranteil	6
Regionales Zivilstandsamt Mellingen	6 / 7
Ereignisse im Ausland (Heimatort Bellikon)	6
Ereignisse im Inland (Einwohner von Bellikon)	7
Betreibungsamt	7
Polizeiwesen	7 - 13
Ein Jahrzehnt Sicherheit	7 / 8
Patrouillentätigkeit, Präsenz und Arbeitsaufwand	8 / 9
Polizeiliche Kennzahlen	9
Rechtshilfesuche	10
Häusliche Gewalt	10
Ordnungsbussen	11
Geschwindigkeitskontrollen	11 / 12
Verkehrsinstruktion	12 / 13
Fahrradwesen	13
Fundbüro	13
Friedensrichterkreis Rohrdorf	13
Feuerwehr Regio Heitersberg – Reusstal	14 - 15
Einsätze	14
Übungen	15
Beförderungen	15
Feuerwehrkommission	15
Mannschaftsbestand	15
Zivilschutzorganisation Reusstal – Rohrdorferberg (ZSO)	16 - 19
Pionierzüge und Führungsunterstützung	16
Betreuungsdienst	16
Überregionaler Ernsteinsatz	17
Logistik	17
Zahlen und Fakten	18
Vorstandssitzungen	18
Personalbestand	18
Entlassene aus der Schutzdienstpflicht	18
Organisation	19
Wiederholungskurse in allen 11 Verbandsgemeinden	19
Verwarnungen und Verzeigungen	19

Regionales Führungsorgan RFO	19
Sirenenalarmierung	19
Bildung	20 - 22
Jahresbericht 2017 Schule Bellikon	20 - 22
Lehrpersonen und Mitarbeitende Schuljahr 2017 / 18	20
Jubiläen 2017	21
Aus- und Eintritte	21
Schulpflege	21
Anlässe / Aktivitäten	21 / 22
Musikschule Rohrdorferberg	22
Kultur, Freizeit	23
Veranstaltungskalender	23
Bundesfeier	23
Gesundheit	23 / 24
Spitex Heitersberg	23 / 24
Kennzahlen	24
Mitglieder	24
Soziale Wohlfahrt	25
Betriebskommission Jugendarbeit	25
Ausblick	25
Sozialamt	25
Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)	25
Verkehr	26
Verkehr	26
Bauamt	26
Umwelt und Raumordnung	27 - 29
Wasserversorgung, Jahresbericht 2017 des Brunnenmeisters	27
Wasserqualität	27
Wasserbeschaffung	27
Verteilnetz / Technik	27
Jahreszahlen	27
Abwasserbeseitigung	27
Abfallbeseitigung	28
Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt	28 / 29
Bauwesen	29

Volkswirtschaft

30 - 32

Forstrevier Heitersberg	30 - 32
Allgemeines	30
Holzernte / Holzerlös	30
Jungwaldpflege	30
Arbeiten für Dritte und Gemeinden	31
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz	31
Waldleistungen	31
Forstschutz	31
Waldstrassen	31
Personal	31
Flächenkontrolle	32
Nachhaltigkeitsberechnung	32
Kulturen- und Provenienzkontrolle	32
Naturschutz	32
Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel	32

Finanzen und Steuern

32 / 34

Steuerwesen / Steuerperiode 2016	32
Einwohnergemeinde	33
Erfolgsrechnung	33
Investitionsrechnung	33
Bilanz	33
Spezialfinanzierungen	33
Hundetaxen	33
Gebäudeversicherung	33
Ortsbürgergemeinde	34
Erfolgsrechnung	34
Bilanz	34
Dank	34
Antrag	34

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Gemeindeversammlungen

Anlässlich der beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 9. Juni und 24. November 2017 wurden insgesamt 22 Geschäfte behandelt.

Die Einwohnergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurden von den Stimmberechtigten wie folgt besucht:

Jahr:	Sommer-GV:	Winter-GV:
2005	13.46 %	16.31 %
2006	7.06 %	8.60 %
2007	4.75 %	10.09 %
2008	4.67 %	7.58 %
2009	5.69 %	7.70 %
2010	8.60 %	12.05 %
2011	5.25 %	7.30 %
2012	3.94 %	8.00 %
2013	5.75 %	6.80 %
2014	3.60 %	5.86 %
2015	3.45 %	4.22 %
2016	6.00 %	6.80 %
2017	4.90 %	7.95 %

Wie in den Vorjahren führte die eher geringe Stimmbeteiligung auch im Jahr 2017 dazu, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterlagen.

Abstimmungen und Wahlen

Das Wahlbüro hatte das Material und die Resultate von vier Urnengängen inkl. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018 / 2021 zu verarbeiten.

Informationspolitik

Die Nachrichten des Gemeinderates werden laufend in der Berg-Post publiziert und auf der gemeindeeigenen Homepage www.bellikon.ch aufgeschaltet. Sie können auf der Homepage kurz nach Ermittlung der Resultate am Abstimmungssonntag die Wahl- und Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Bellikon jeweils online abrufen.

Gemeinderat

Sitzungen

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2017 in 24 (26) Sitzungen insgesamt 307 (276) Traktanden. Zusätzlich waren wiederum verschiedene Einwendungsverhandlungen, Besprechungen, Augenscheine und zahlreiche auswärtige Sitzungen, vor allem in Gemeindeverbänden (Zivilschutz, Abwasser-Verband, SPITEX, Regionalplanung usw.) erforderlich.

Gemeindeverwaltung

Personelles

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben im Jahr 2017 diverse Weiterbildungskurse besucht. Deborah Beer, Lernende Kauffrau, konnte im 2. Lehrjahr bereits die Fächer Informatik, Kommunikation und Administration (IKA) und Englisch erfolgreich abschliessen. Die restlichen Abschlussprüfungen stehen im 2018 an. Ende August 2017 wurde Livia Büchler, wohnhaft in Bellikon, als neue Lernende Kauffrau vom Gemeinderat Bellikon gewählt. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich bereits heute auf die dreijährige Lehrzeit in der Verwaltung der Gemeinde Bellikon ab August 2018.

Öffentliche Sicherheit

Bevölkerung

	2017	2016
Einwohnerzahl am 1. Januar 2017	1'553	1'556
- Geburten	10	5
- Todesfälle	3	4
- Zuzüge	98	104
- Wegzüge	107	108
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2017	1'551	1'553

Ausländeranteil

Ende 2017 waren 164 (162) Ausländer in unserer Gemeinde gemeldet. Dies entspricht einem Anteil an der Wohnbevölkerung von 10.57 % (10.43%).

Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen wurden für die Gemeinde Bellikon 2017 folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Ereignisse im Ausland (Heimatort Bellikon)

- Geburten	0	(0)
- Anerkennungen	0	(1)
- Eheschliessungen	4	(4)
- Todesfälle	0	(0)
- Scheidungen	0	(0)

Ereignisse im Inland (Einwohner von Bellikon)

- Familien- und Vornamensänderungen	0	(4)
- Erleichterte Einbürgerung	1	(6)
- Ordentliche Einbürgerung	0	(0)
- Einbürgerung von Schweizern	0	(0)
- Adoption	0	(0)
- Trauungen	3	(5)
- Eingetragene Partnerschaften	0	(0)
- Hausgeburten	1	(0)
- Todesfälle	5	(4)
- Anerkennungen	4	(1)
- Namensklärungen	0	(0)

Betreibungsamt

<i>Betreibungsamt</i>	2017	2016
- Betreibungen auf Pfändung / Konkurs	359	320
- Betreibungen auf Pfandverwertung	1	0
- vollzogene Pfändungen	147	145
- Verwertungen	0	0
- Rechtsvorschläge	71	59
- Verlustscheine	73	95
- Konkursandrohungen	34	14
- Rechtshilfesuche	50	32
- Rückweisungen	3	1

Die Forderungssumme betrug 2017 Fr. 1'360'349.82 gegenüber Fr. 2'018'122.30 im Vorjahr.

Polizeiwesen

Ein Jahrzehnt Sicherheit

Seit nun zehn Jahren ist die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal für die lokale Sicherheit in den 10 Vertragsgemeinden zuständig. In den Jahren hat sich die Regionalpolizei stets weiterentwickelt. Mittlerweile sind wir eine stabile Organisation geworden. Mit der weiteren Ausbildung eines Mitarbeiters an der IPH, (Interkantonale Polizeischule Hitzkirch) haben wir per 01. September 2017 den personellen Vollbestand erreicht. Das Korps umfasst 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Auch im vergangenen Jahr haben wir vermehrt den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung gesucht, denn unter der zunehmenden Motorisierung der Polizei leidet der direkte Kontakt zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, war die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal häufiger zu Fuss in den Wohnquartieren und an sogenannten «Hotspots» anzutreffen. Dieser Kontakt bei Quartierkontrollen zur Bevölkerung, war für beide Seiten wertvoll. Wichtige Hinweise der Anwohner wurden an die patrouillierenden Polizisten herangetragen. Zusammen mit der Bevölkerung konnte der Auftrag der lokalen Sicherheit optimal erfüllt werden.

Im Bereich des Strassenverkehrs werden die Fortbewegungsmittel immer leistungsstärker und schneller, hohe Geschwindigkeiten sind schnell erreicht. Hohe Geschwindigkeiten bringen aber auch schwerere Unfälle mit sich.

2016 wurden in der Schweiz 655 Personen schwer verletzt und 58 Personen starben auf unseren Strassen aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit (Quelle: BFS, Stand 31. Mai 2017). Die Regionalpolizei hat sich zum Ziel gesetzt, die Übertretungsquoten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen durch Prävention und Repression zu reduzieren. Durch gezielte Kontrollen, aber auch durch die zunehmende Verkehrsdichte, reduzierte sich die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Übertretungsquote lag im Jahr 2017 bei 8.5% (10%).

Geschwindigkeitskontrollen werden in der Öffentlichkeit oft als Abzockerei wahrgenommen. Tatsächlich sind sie ein wichtiges Instrument, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Verkehrsexperten wissen, dass ca. 95% der Autofahrer aus eigener Überzeugung korrekt fahren. Weitere 4% halten sich an Tempolimiten aus Angst vor Bussen. Somit ist nur 1% wirklich im Visier der Kontrollen; vor ihnen sollen die korrekt fahrenden Verkehrsteilnehmer geschützt werden.

2017 konnten wir die Patrouillentätigkeit und die sichtbare Präsenz nochmals auf 43% erhöhen, Vorjahr 37%. Es gilt dies weiter beizubehalten und flexibel und rasch auf sich verändernde Umstände zu reagieren. Nur mit einer hohen Polizeipräsenz wird es uns auch in Zukunft gelingen, das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung hochzuhalten und Straftaten zu verhindern.

Aus den zum Teil schwierigen und nicht immer ungefährlichen Einsätzen sind die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 ohne gravierende Verletzungen zurückgekehrt. Dies auch dank guter Ausbildung und gutem Zusammenspiel der Patrouillenpartner. Hoffen wir, dass wir auch im Jahr 2018 das nötige Glück auf unserer Seite haben.

Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

	Einsatzstunden 2017									
	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil
Januar	74	121	91	124	101	94	77	69	66	67
Februar	71	115	80	115	90	85	72	64	61	62
März	70	118	86	122	88	90	76	70	67	66
April	56	114	84	121	89	80	67	69	58	57
Mai	76	129	94	135	105	101	79	78	72	75
Juni	72	121	60	129	95	91	70	71	68	68
Juli	71	115	87	114	91	91	68	68	65	65
August	58	120	83	121	99	87	59	60	47	45
September	65	123	88	125	102	95	65	70	60	61
Oktober	72	131	91	135	96	98	75	74	73	70
November	70	125	90	130	101	94	79	80	65	63
Dezember	62	120	85	125	98	96	71	82	63	61
Total	817	1452	1049	1496	1155	1102	858	855	765	760

Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2017 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit, alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Dienstzeit, Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. Im Jahr 2017 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 43% der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 37%). Die Zunahme ist mit personellem Vollbestand zu begründen.

922 Mal (805) wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboden, davon 51 Mal als Piketteinsatz (ausserhalb ordentlichem Patrouillendienst).

Aufgebote der Einsatzzentrale 2017 (Vorjahr)											
	Bellikon	Fisli- bach	Mägen- wil	Mellingen	Nieder- rohrdorf	Oberrohr- dorf	Remet- schwil	Stetten	Tägerig	Wohlen- schwil	Total
Total	25 (33)	165 (136)	111 (90)	219 (182)	95 (90)	84 (95)	65 (50)	92 (62)	31 (34)	35 (33)	922 (805)
Davon Pikett- einsätze	1	10	5	12	6	4	5	6	1	1	51

Polizeiliche Kennzahlen 2017

In den vergangenen zwölf Monaten weist die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal folgende Kennzahlen aus.

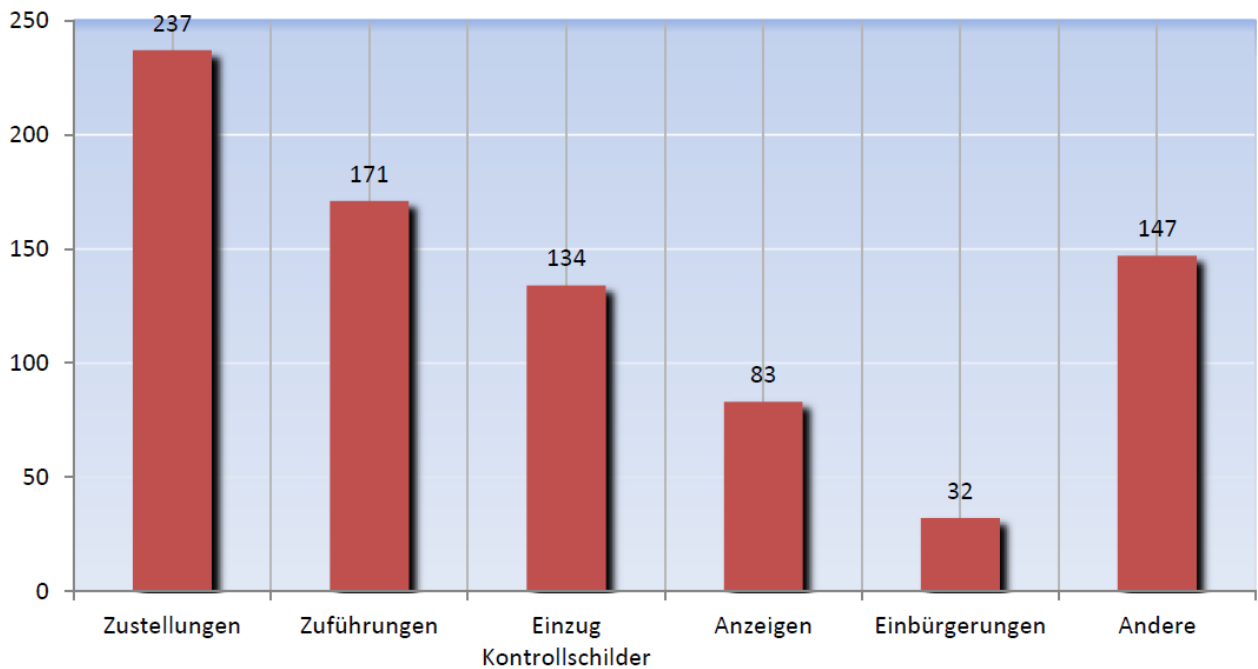
Anzeigen nach	Tatbestand	Anzahl
Ausländergesetz		2
Betäubungsmittelgesetz		17
Strafgesetzbuch		124
Strassenverkehrsgesetz		
Davon	Missachten Höchstgeschwindigkeit	125
	Fahren in nicht fahrfähigen Zustand (Fahren in angetrunkenem Zustand, Drogen, Medikamente)	19
	Vornahme Verrichtung, welche Bedienung des Fahrzeuges erschwert	21
	Andere	281
Berichte	Häusliche Gewalt	58
Einvernahmen		103
Vorläufige Festnahmen	Mit und ohne Ausschreibung	19
Übrige Berichte	Ermittlungs-, Überprüfungs-, Vollzugsberichte	453
Total		1'222

Rechtshilfesuche

Im vergangenen Jahr sind 804 Rechtshilfesuche (Vorjahr 728) von auswärtigen Amtsstellen durch die Regionalpolizei erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Kontrollschildereinzüge, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, usw.

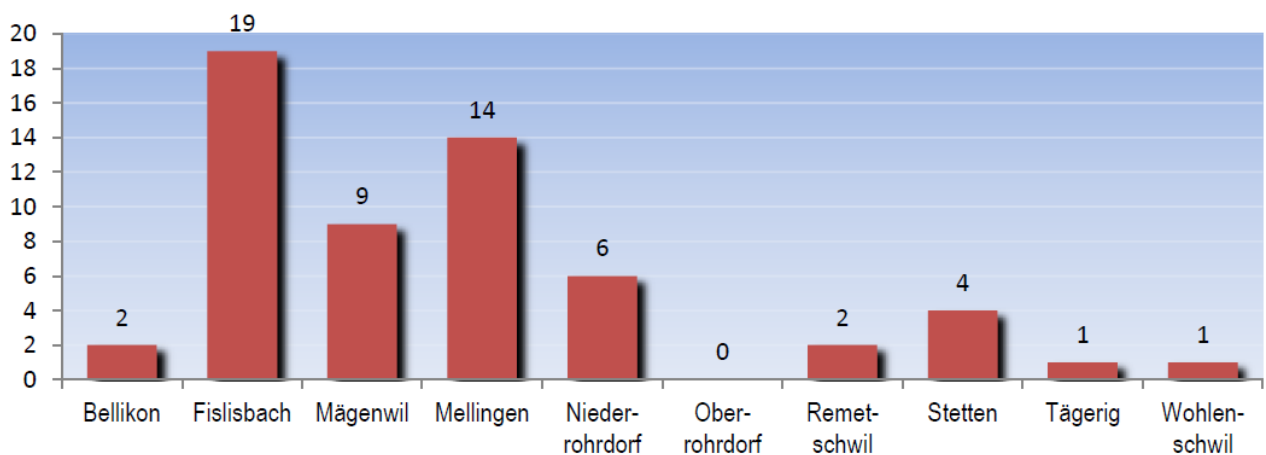
Bellikon	Fisli- bach	Mägenwil	Mellingen	Nieder- rohrdorf	Ober- rohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen- schwil	Total
24	162	99	177	69	95	56	65	39	18	804

RECHTSHILFEERSUCHEN 2017 NACH HÄUFIGKEIT



Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2017 insgesamt 58 Mal (Vorjahr 74 Mal) wegen Häuslicher Gewalt aufgeboten.



Ordnungsbussen

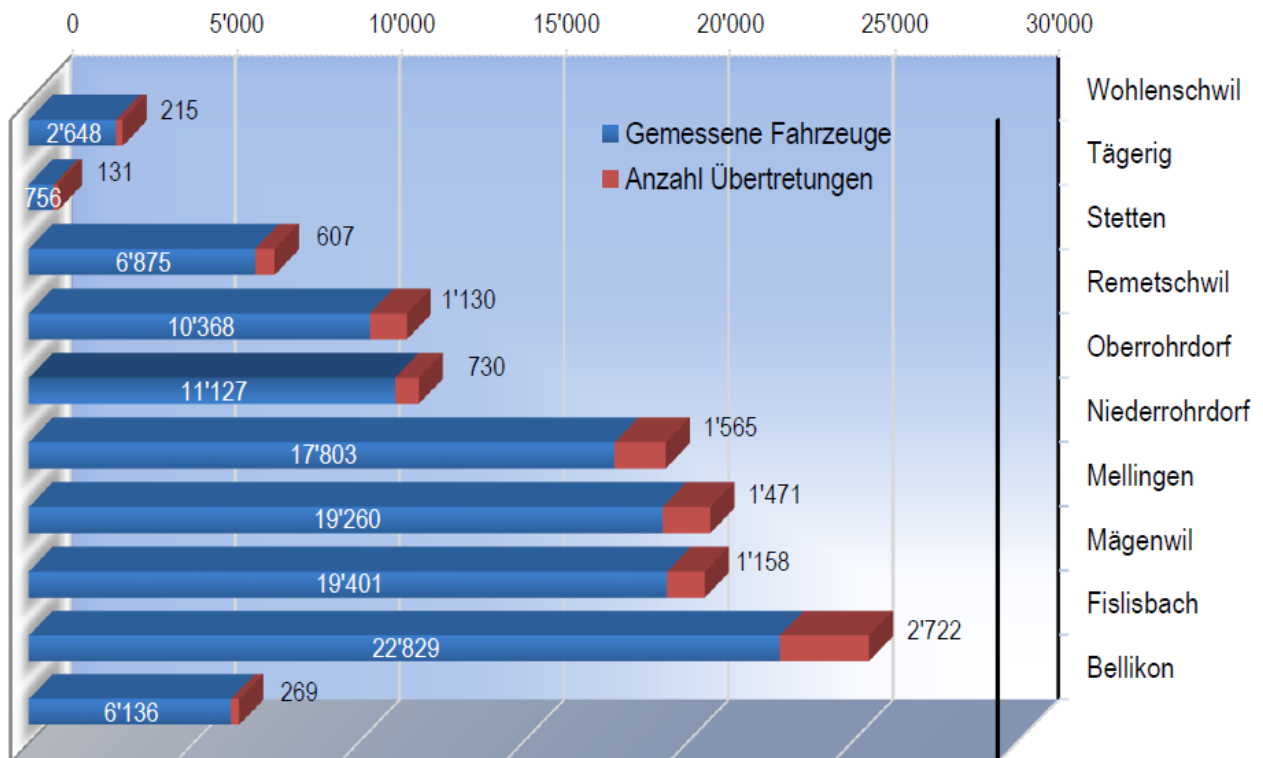
In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt (nach Häufigkeit):

	Tatbestand	Anzahl	Vorjahr
1	Nichtanbringen Parkscheibe	498	352
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	350	267
3	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	174	168
4	Verwenden Telefon während der Fahrt	109	169
5	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	81	138
6	Nichttragen Sicherheitsgurten	72	76
6	Einstellen falsche Parkzeit	72	22
8	Nichtbefolgen Vorladung	71	65
9	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	58	61
10	Nichtingangsetzen Parkuhr	55	42
11	Parkieren auf Trottoir wo nicht sign.	48	22
	Übrige	300	266
	Total	1888	1648

Geschwindigkeitskontrollen

In 250 Kontrollen (Vorjahr 193) wurden während 444 (339) Stunden 117'203 (97'808) Fahrzeuge geprüft. 9'997 (9'882) Lenker waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 8.5% (10%). Bei 68 von total 250 Messungen wurde das Lasermessgerät verwendet.

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLEN 2017 (2016)											
Übertretungen	Bellikon	Fisli-s-bach	Mägenwil	Mellingen	Nieder-rohrdorf	Ober-rohr-dorf	Remet-schwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil	Total
Anzahl Kon-trollen	12 (15)	39 (26)	27 (19)	34 (23)	41 (26)	21 (17)	22 (17)	28 (19)	10 (10)	16 (21)	250 (193)
Messdauer Std. Min.	19.40 (24.47)	66.08 (47.19)	51.48 (33.48)	55.02 (35.17)	73.40 (44.46)	36.37 (30.10)	62.50 (30.01)	38.17 (35.22)	18.30 (15.15)	22.12 (41.05)	444.44 (339.48)
Gemessene Fahrzeuge	6'136 (6'277)	22'829 (20'720)	19'401 (15'612)	19'260 (13'266)	17'803 (2'390)	11'127 (11'762)	10'368 (8'534)	6'875 (8'279)	756 (1'302)	2'648 (9'366)	117'203 (97'808)
Anzahl Über-tretungen	269 (627)	2'722 (2'183)	1'158 (1'232)	1'471 (1'603)	1'565 (293)	730 (1'226)	1'130 (766)	607 (888)	131 (207)	215 (857)	9'997 (9'882)
1 - 5 km/h	226 (449)	2'044 (1'477)	943 (976)	1'155 (1'219)	1'117 (204)	566 (961)	770 (403)	490 (686)	104 (154)	153 (693)	7'568 (7'222)
6 - 10 km/h	34 (135)	531 (590)	171 (207)	251 (315)	334 (66)	126 (221)	268 (296)	98 (158)	24 (42)	52 (126)	1'889 (2'156)
11 - 15 km/h	7 (29)	113 (90)	31 (40)	47 (53)	81 (5)	31 (34)	73 (42)	15 (35)	2 (11)	9 (31)	409 (383)
über 16 km/h	2 (14)	34 (26)	14 (9)	18 (16)	33 (0)	7 (10)	19 (25)	4 (9)	1 (0)	1 (7)	133 (121)
Total	269 (627)	2'722 (2'183)	943 (976)	1'471 (1'603)	1'565 (293)	730 (1'226)	1'130 (766)	607 (888)	131 (207)	215 (857)	9'997 (9'882)
Über-tretungs- quote	4.38% (9.99%)	11.92% (10.54%)	5.97% (7.89%)	7.64% (12.08%)	8.79% (12.26%)	6.56% (10.42%)	10.90% (8.98%)	8.83% (10.73%)	17.33% (15.90%)	8.12% (9.15%)	8.53% (10.10%)



Verkehrsinstruktion

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es im laufenden Jahr keine personellen Veränderungen. Die bewährten Instruktoren Corinne Barth, Roland Salvisberg und Jörg Anthamatten waren für den Unterricht in den Schulen zuständig. Marius Schläpfer besuchte das zweite Ausbildungsmodul in Luzern mit erfolgreichem Abschluss.

Jörg Anthamatten ist für die Gemeinden Fislisbach, Oberrohrdorf und Niederrohrdorf, Roland Salvisberg für Bellikon, Stetten, Tägerig und Mägenwil, Corinne Barth für Mellingen und Wohlenschwil und Marius Schläpfer für die Gemeinde Remetschwil verantwortlich. Während insgesamt 384 Stunden unterrichteten die Instruktoren in den zehn Vertragsgemeinden.

Bei der Unterrichtsthematik in den Schulen hat sich nichts verändert. Was sich geändert hat, ist das Eintrittsalter in den Kindergarten. Die Kinder sind vier, und nicht mehr wie bis anhin fünf Jahre alt. Was das für den Unterricht in der Zukunft mit sich bringt, wird die Zukunft zeigen.

Gefahren und das Verhalten beim «Toten Winkel» wurden 2017 neu in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Vertragsgemeinden unterrichtet und vermittelt, mit positiven Rückmeldungen aus den Schulen.

Veranstaltungen wie Ferienpass «Ein Tag bei der Regionalpolizei» sowie der Familientreff, der alle zwei Jahre stattfindet, fanden auch dieses Jahr grossen Anklang bei Kindern der Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf und Mägenwil. Polizeiposten, Fahrzeugpark und Polizeiausrüstung waren spannende Anschauungsobjekte.

Speziell die Vorführungen des Hundeführers Marc Röthlisberger von der Stapo Baden mit seinem Hund «Oxi», versetzte die Kinder in Staunen und Begeisterung. Einzelne Kinder stellten sich der Mutprobe als Täter und liessen sich ausgerüstet in Schutzmontur vom Hund angreifen.



Während dem Schuljahr besuchten die Verkehrsinstruktoren diverse Weiterbildungskurs, Tagungen und Elternabende. Dies ist nützlich für den Erfahrungsaustausch, den Informationsfluss und die Weiterbildung. Kinder sind oft klüger als man glaubt. Wenn sie sehen, dass eine Seifenblase platzt, machen sie eine neue, statt zu klagen, dass sie kaputt ist.

Fahrradwesen

28 Fahrräder (Vorjahr 28) sind als gestohlen gemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 48 (45) herrenlose Velos eingesammelt. Davon konnten bis Ende Jahr 4 (5) Fahrräder an die Besitzer vermittelt werden. Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Motorfahrräder aufgeschaltet. Viele der eingesammelten Fahrräder sind in schrottreifem Zustand. Der Verdacht liegt nahe, dass nicht mehr gebrauchte Velos auf diese Weise «entsorgt» werden. Vielen ist nicht bewusst, dass Fahrräder im Werkhof der Wohngemeinde, bei Velohändler oder bei der Regionalpolizei gratis entsorgt werden können

Fundbüro

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 71 Gegenstände (Vorjahr 83) als vermisst gemeldet und 97 (98) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 50 (73) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.



Friedensrichterkreis Rohrdorf

Der Friedensrichter und dessen Statthalterin hatten sich mit 12 (12) Geschäften aus der Beliker Bevölkerung zu beschäftigen. 8 (7) Geschäfte konnten erledigt werden, 2 (2) durch Vergleich, 0 (0) mit einem Urteilsvorschlag, 4 (5) mit einer Klagebewilligung, 0 (0) durch Abschreibung, 2 (0) durch einen Rückzug und 1 (0) aussergerichtlich.

Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal



Einsätze:

Wann/Einsatz	Was: beschrieb, wo	Personenstunden
06.01.2017/1	Hilfeleistung Ambulanz bei der Bergung eines Patienten Unterstützen in Busslingen	6.00 h
11.01.2017/2	Ölwehr : Bei defektem Auto läuft Öl aus in Bellikon	2.00 h
17.02.2017/3	Abklärung : BMA Fehlalarm, in Künten	6.20 h
21.02.2017/4	Brandwehr: Rauchentwicklung bei einer Strassenlaterne, in Remetschwil	1.20 h
27.03.2017/5	Abklärung : Holzstapelbrand, in Remetschwil	4,30h
07.04.2017/6	Abklärung: Schützenstandbrand, in Stetten	7.30h
17.05.2017/7	BMA : ohne Intervention, in Bellikon	11.00h
29.05.2017/8	Brandwehr: Rauchentwicklung Kindergarten, in Remetschwil	46.00 h
15.07.2017/9	Brandwehr : Gasflaschen Brand auf Terrasse, in Stetten	62.00 h
09.08.2017/10	Wasserwehr : Nach Regen Keller Überflutet, in Stetten	32.15 h
25.08.2017/11	BMA : ohne Intervention, in Bellikon	6.00 h
30.08.2017/12	Alarmübung, in Künten – Sulz	96.20 h
13.09.2017/13	Brandwehr : Wohnungsbrand , in Remetschwil	124.00 h
03.10.2017/14	Brandwehr : Garagenbrand , in Stetten	82.50 h
06.10.2017/15	BMA : ohne Intervention, in Stetten	52.20 h
27.10.2017/16	Brandwehr: Buschbrand nahe Wald, in Künten-Sulz	23.10 h
07.11.2017/17	Brandwehr: Küchenbrand, in Remetschwil	51.50 h
30.12.2017/18	Wasserwehr: Wasserrohrbruch in Strasse, in Busslingen	4.30 h

Ausserdienstlich half die Feuerwehr bei diversen Vereinsanlässen mit. Es wurden diverse Räbeliechtliumzüge, 1. Augustfeiern begleitet.

Übungen:

Abteilung	Anzahl 2017	Anzahl 2016
Offiziere	3	3
Kader	4	4
Gesamtfeuerwehr	3	3
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6	6
Atemschutz	9	9
Maschinisten	7	7
Elektriker	4	4
Sanität	4	4
Verkehrsgruppe	4	4
Chauffeure	12	16

Beförderungen:

Per 1.1.2017 konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

Lt Frei Christoph zum Oberleutnant

Kpl Keller Steffen zum Wachmeister

Kpl Helfenstein Josef zum Wachmeister

Kpl Kohler Martin zum Wachmeister

Kpl Zeindler Marcel zum Wachmeister

Sdt Kohler Bruno zum Korporal

Sdt Schneider Simon zum Korporal

Sdt Strebel Rico zum Korporal

Sdt Berger Thomas zum Gefreiten

Sdt Hängartner Doris zum Gefreiten

Sdt Kull Pascal zum Gefreiten

Sdt Notter Stefan zum Gefreiten

Sdt Stäuble Dominic zum Stv. Chef Verkehr

Sdt Benthien Franziska zum Stv. Chef Sanität

Lt Imboden Samuel zum Stv. Chef Atemschutz

Lt Giovanelli Manuel zum Chef Atemschutz

Feuerwehrkommission:

Die Feuerwehrkommission traf sich zu 3 (3) Sitzungen.

Mannschaftsbestand:

Die Regio-Feuerwehr startet per 1. Januar 2017 mit 122 (116) Personen. Der Bestand ist per 31. Dezember 2017 auf 104 (100) Personen gesunken.

Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen und umschliesst somit ein Einzugsgebiet von gegenwärtig 32'854 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmittel unterstützen kann.



Vielseitige Ausbildung

Pionierzüge und Führungsunterstützung

Anfangs Mai und in der ersten Septemberwoche führte die Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg wiederum vielseitige Wiederholungskurse durch. In mehreren Gemeinden der Zivilschutzorganisation leisteten die einzelnen Gruppen interessante Einsätze. Die reibungslos durchgeführten Aufträge kommen auch der Bevölkerung zugute. So konnte unter anderem am Reussuferweg in Birmenstorf eine neue Fussgängerbrücke gebaut werden. Zu den Wiederholungskursen rückten je 2 Pionier-Züge oder rund 90 Angehörige der ZSO ein. Die Aufgaben verteilten sich auf verschiedene Posten in den Verbandsgemeinden. Die Fahrzentrale koordinierte mit 10 Fahrzeugen die Logistik und das Verschieben der Mannschaft an die Einsatzorte. Ein weiterer Teil des Wiederholungskurses im Mai war eine Einsatzübung im Ausbildungszentrum in Eiken. 45 Angehörige der ZSO führten dort eine Ernstfall-Übung durch. Das Verschieben der Truppe, die Material-Logistik und auch die mehrfach gelobte Verpflegung funktionierten, auch über den ganzen WK hinweg, einwandfrei.

Betreuungsdienst

Im Falle einer Pandemie muss schnell gehandelt und die Bevölkerung entsprechend geschützt werden. Ein entsprechendes Notfallkonzept sieht vor, dass in der Zähnteschüür in Oberrohrdorf ein Impfzentrum eingerichtet wird, um die Bevölkerung aus allen 11 Verbandsgemeinden im Pandemiefall schnell und effektiv gegen einen allfälligen Virus zu impfen. Zivilschutzangehörige übernehmen hierbei den Auf- und Abbau der gesamten Infrastruktur und helfen im administrativen, sowie im betreuenden Bereich mit. Im Notfall stehen zudem, neben den Angehörigen des Zivilschutzes, auch entsprechendes Pflegepersonal und Ärzte im Einsatz. Dazu wurde durch Betreuerformationen der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg vom 13. - 14. Juni 2017 in der Zähnteschüür ein vollständiges Impfzentrum eingerichtet. Im Wiederholungskurs waren 32 Zivilschützer, sowie rund 60 Schülerinnen und Schüler und deren Lehrer der Primarschule Hinterbächli involviert, damit man die Situation optimal und realistisch proben konnte. Realitätsnah wurden die Kinder der mitwirkenden Schulklassen einzeln vom Wartezimmer durch die Eingangskontrolle bis in die Impf-Koje geführt, wo schlussendlich die Spritze durch einen Kugelschreiber ersetzt wurde. Die effektiv benötigte Zeit sowie die geplante Organisationsstruktur für den gesamten Ablaufprozess, ergeben wertvolle Erkenntnisse, diese im Notfallkonzept stetig einfließen zu lassen. Nebst der Organisation, dem Aufbau und dem Betrieb eines solchen Notfallzentrums, gehört auch die stetige Weiterbildung unserer Zivilschutzangehörigen zum Ausbildungsprozess. Da zum Personalbestand unserer ZSO auch angehende Ärzte und geübtes Pflegepersonal gehören, wurden die Teilnehmer auch für medizinische Notfälle wie Herzinfarkt und Schlaganfall sensibilisiert.

Überregionaler Ernstfalleinsatz

Nach dem verheerenden Unwetter vom 8. Juli 2017 in der Region Zofingen und Uerkental, befand sich insbesondere die Gemeinde Uerkheim im Ausnahmezustand. Mit rund 250 Schadensmeldungen in den ersten zwei Stunden waren die Einsatzkräfte stark gefordert. Durch den Kantonalen Führungsstab wurde über die Sektion Koordination Zivilschutz bei denjenigen Zivilschutzorganisationen, welche nicht vom Unwetter betroffen waren, Hilfebegehren gestellt. Es wurde dringend um personelle und materielle Mittel gebeten. Aufgrund der eingegangenen Hilfebegehren, haben die Kommandanten der ZSO Mittleres Reusstal, Mutschellen, Wohlen und Reusstal-Rohrdorferberg beschlossen, mit je einem Kontingent an Einsatzkräften bei der Bewältigung dieser Unwettersituation auszuwachen. Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg (ZSO ReRo) stand von Mittwoch, 12. Juli bis Freitag, 14. Juli zusammen mit den anderen Nachbarorganisationen im Gemeindegebiet von Uerkheim im Einsatz. Dank weiterer Unterstützung von anderen Zivilschutzorganisationen aus dem Kanton Aargau konnten so täglich über 100 Zivilschutzangehörige bei der Bewältigung dieser Katastrophe mithelfen. Auch Tage nach dem Unwetter galt es noch zahlreiche Keller auszupumpen und bei der Bewältigung der Unwetterschäden mitzuhelfen. Bei unpassierbaren Wegabschnitten mussten Notbrücken errichtet werden. Eine unterspülte Lagerhalle musste sogar vollständig abgerissen werden.

Logistik

In den Bereichen Material- und Anlagewartung, Kulturgüterschutz, Infodienst, Logistik und Versorgung wurden ebenfalls viele Stunden und Tage geleistet. Für das nächste Jahr sind wieder interessante und lehrreiche Ausbildungen geplant. Die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Formationen soll weiter gefestigt und anhand der gemeinsamen Übungen erprobt werden. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kadets und der gesamten Mannschaft garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

Zahlen und Fakten 2017

Der Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg bestand 2017 aus folgenden Mitgliedern:

Lukas Fus	GR	Niederrohrdorf	Präsident	Bis 30.06.2017
Marco Gwerder	GR	Birmenstorf	Vize-Präsident	bisher
Marcel Hauri	GR	Wohlenschwil	Mitglied	bisher
Corinne Gisler	GR	Bellikon	Mitglied	bisher
Thomas Heimgartner	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	bisher
Toni Birrer	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Merlène Fehlmann	GR	Mägenwil	Mitglied	bisher
René Furter	GR	Mellingen	Mitglied	bisher
Peter Huber	GR	Fislisbach	Mitglied	bisher
Olivia Schmidt Baumann	GR	Remetschwil	Mitglied	bisher
Werner Schüpfer	GR	Künten	Mitglied	bisher
Marc Schmidhauser *	Kdt	Bremgarten	ZS-Kdt	bisher
Jonas Fritschy *	Kdt-Stv.	Brugg	ZS-Kdt-Stv	bisher
Yves Hunziker *	Kdt-Stv	Oberrohrdorf	ZS-Kdt Stv	bisher
Bram Scheidegger *	Kdt-Stv	Lenzburg	ZS-Kdt-Stv	Neu
Béatrice Schenker *	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher

* = ohne Stimmrecht

Vorstandssitzungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl ordentliche Sitzungen	3	4	3	3	2

Personalbestand

	2014	2015	2016	2017
Sollbestand	392	392	392	392
Istbestand	350	385	378	358
Davon Frauen	2	2	1	1
Auswärts eingeteilt*	121	106	97	133

*in unserer Region wohnhaft, jedoch auswärts eingeteilt

Entlassene aus der Schutzdienstpflicht

Per 31.12.2017 wurden 18 Personen mit Jahrgang 1977 oder älter aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

Organisation

	2014	2015	2016	2017
Gemeinden	11	11	11	11
Einwohner	31'582	32'031	32'525	32'854
Rettungszüge	4	4	4	4
Zivilschutzstellen	1	1	1	1
ZS-Kdt, ZS-Stellenleiter	1	1	1	1
ZS-Kdt-Stellvertreter	3	3	3	3
ZS-Stellenleiter-Stellvertreter	1	1	1	1

Wiederholungskurse in allen 11 Verbandsgemeinden

Kategorie	Anzahl Dienstanlässe	Total Dienstage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	22	1'109

Verwarnungen und Verzeigungen

Weil sie einem Aufgebot nicht nachgekommen sind, erhielten 12 Personen eine Verwarnung, 4 Personen mussten der Staatsanwaltschaft Baden zugeführt werden.

Regionales Führungsorgan RFO

Nebst den Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität), dem Zivilschutz und den Technischen Werken ist das Regionale Führungsorgan (RFO) auch ein Bestandteil des Bevölkerungsschutzes. Als beratendes Instrument für die Gemeinden der Region ist es die Verbindungsstelle zum Kantonalen Führungsstab. Es unterstützt und berät bei Krisen, Katastrophen und Notlagen.

2017 wurde das RFO Reusstal-Rohrdorferberg inkl. Stabsassistenten durch den Kanton Ernsteinsatzmässig aufgeboten. Am 18. Mai 2017 erfolgte die Alarmierung des RFO's mittels Telefonkonferenz mit der Feuerwehr Regio Mellingen. Die Schadenslage zeigte sich wie folgt. Hochwasser im Stadt Mellingen, Erdbeben in Mägenwil und Trinkwasserunreinigung in Tägerig. (RFO Mittleres-Reusstal). Unsere Aufgaben waren das Koordinieren der Einsatzkräfte, unterbringen der Obdachlosen und Verpflegung aller Beteiligten etc. Dies sind ein paar Auszüge aus dem Ernsteinsatz. Zusätzlich wurden durch den Kanton einige Aufträge Betreffs Bevölkerungsschutz ans RFO erteilt, wie die Evakuierungskonzepte und ZSO/RFO Fusionsprojekte. Mit 6 Übungen, wurden mittels Stabsarbeiten die Zusammenarbeit der RFO-Mitglieder und dem Zivilschutz vertieft. Ziel, bei den Übungen die notwendigen Entscheidungen zu festigen. Auch im Jahr 2017 waren die RFO Mitglieder an Aus- und Weiterbildungskursen.

Sirenenalarmierung

Der schweizweite Sirenentest findet jeweils am 1. Mittwoch im Februar statt. Für die Warnung und Alarmierung ist das RFO zuständig. Ertönt die Sirene ist unverzüglich das Radio einzuschalten. Die Alarmierung erfolgt in der Regel durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau, kann aber im Einzelfall auch vom Sirenenwart ausgelöst werden. Die Sirenenalarmierung hat eine gute Einsatzbereitschaft ergeben.

Jahresbericht 2017 Schule Bellikon

Die Schule Bellikon besteht aus 2 altersdurchmischten Kindergartenabteilungen und 6 Primarschulklassen in 4 Abteilungen. Ende 2017 besuchten insgesamt 116 SchülerInnen die Schule in unserem Dorf.



Schulschlussfeier Juli 2017



Schulbeginn August 2017

- Kindergarten Sunnestrahl: Nicole Bähler, Mutterschaftsurlaub April – September
Francine Graber, Mutterschaftsurlaub April – September
Rita Streuli, Stellvertretung Juli – September
Yvonne Rimann Sprunk
 - Kindergarten Rägeboge: Patricia Werder, Mutterschaftsurlaub Sept. 17 – Apr. 18
Doris Bertschinger, Stellvertretung Sept. 17 – Apr. 18
 - 1./2. Klasse Primar: Daniela Bucher, Elia Colangelo (bis Feb. 18),
Beatrice Schwarzentrub (Feb. 18),
Colette Brauner (ab März 18)
 - 3. Klasse Primar: Frauke Kaletsch
 - 5. Klasse Primar: Sabine Senn
 - 4./6. Klasse Primar: Claudia Brandt, Jonas Hauenstein
 - Englisch: Regina von Hoff
 - Französisch: Daniela Bucher
 - Bewegung und Sport: Beatrice Uhlig
 - Textiles Werken, Werken,
Bildnerisches Gestalten: Hatice Zeltner
 - Musikgrundschule: Hedwig Anna Heese
 - Deutsch als Zweitsprache: Claudia Lauener, Regina von Hoff
 - Schulische Heilpädagogik: Nadine Keil
Yvonne Rimann Sprunk (bis September 2017)
Nicole Bähler (ab Oktober 2017)
 - Legasthenie: Katharina Prantl
 - Logopädie: Karin Heber
 - Schulzahnpflege: Alexandra Weber
 - Lauskontrolle: Hanny Meier
 - Schulleitung: Barbara Liebhard Zehnder
 - Schulverwaltung: Esther Zwahlen
 - Hausdienst: Wisi Kaufmann, Kurt Schürmann (Stv), Daniela Santesso,
Claudia Brawand, Urs Keller (Lernender)
- Seniorinnen und Senioren
im Unterricht: Heidi Bründler, Vreni Egli, Mona Helle, Sonja Müller,
Christian Baumann, Carol Noser, Elsbeth Specht, Hanny
Meier

Jubiläen 2017

5 Jahre: Patricia Werder
5 Jahre: Nadine Keil
5 Jahre: Heidi Heese
5 Jahre: Kurt Schürmann



Austritte

Benno Gadiant, Primarschule
Beatrice Gadiant, Primarschule
Dano Kurio, Primarschule
Elisa Zegg, Primarschule



Eintritte

Sabine Senn, Primarschule
Claudia Brandt, Primarschule
Jonas Hauenstein, Primarschule
Elia Colangelo, Primarschule



Die neuen Lehrpersonen und Mitarbeitenden haben sich gut eingelebt und ins bestehende Team integriert.

Schulpflege

Präsidium / Personelles / Qualität	Nicole Wenger Max Bisang ab 01.10.2017 (Präsidium ab 01.01.2018)
Vizepräsidium / Informatik	Andrea Meier
Laufbahn	Daniel Bruhin bis 01.03.2017
Finanzen / Infrastruktur	Andrea Steger
Vizepräsidium / Vernetzung	Judith Brunnschweiler Beez

Anlässe / Aktivitäten

10. Januar	Neujahrsapéro der Schulpflege für die Mitarbeitenden
15. – 20. Januar	Skilager 5./6. Klasse, Berghaus Nagens, Flims-Laax
16. – 20. Januar	Projektwoche 1. Kiga – 4. Primar mit verschiedenen Ateliers
28. Februar/14. März	Nothelferkurs Refresher (Lehrpersonen, Schulleiterin, Schulfachlehrer)
7. Juni	Veloprüfung (4. Primar)
16. Juni	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)
22. Juni	Elternabend (neue Kindergartenkinder und 1. Kiga, Schulleiterin)
5. Juli	Schulschlussfeier (1. Kiga – 6. Primar), Verabschiedung 6. Klässlerinnen, Schulschlusssessen (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Gemeinderat, Mitarbeitende)
10. August	Schulinterner Arbeitstag (Lehrpersonen, Schulleiterin)
14. August	Begrüßungsfeier für die neuen 1. KlässlerInnen (2. – 6. Primar, Lehrpersonen, Schulleitung)
15. August	Begrüßung der neuen Kindergartenkinder (2. Kindergarten, Lehrpersonen)
August/September	Klassenelternabende (1. – 6. Primar)
12. September	Herbstwanderung ganze Schule, Sternwanderung zum Erdmannliststein
2. November	Räbeliechtli-Umzug (1. Kiga – 6. Klasse)

9. November	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)
27. November	Einschulungselternabend zukünftige 1. Primar (Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen, Schulleiterin)
4. Dezember	Austausch Lehrpersonen der 6. Primar 2015/16 mit der 1. Oberstufe 2016/17 in der Kreisschule Rohrdorferberg
20. Dezember	Weihnachtsfeier (1. Kiga – 6. Primar)

Das Schuljahr 2017/18 steht im Zeichen der Schwerpunkte Schulkultur, SchülerInnen-Partizipation und Klassenrat.

Ein Highlight war die Projektwoche der Schule Bellikon. Die Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 1. Primar übten mit den Lehrpersonen das Theaterstück «Das Geheimnis der 7 Perlen» ein, welches sie am 31. März 2017 in der Turnhalle vor Publikum aufführten.

Die Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 4. Primar besuchten verschiedene Atelier-Angebote in altersdurchmischten Gruppen:

- Tea time
- Kuscheltiere aus Socken
- Sport – Fussball – Basketball
- Wohlriechende Backstube
- Theater

Die 5./6. Klasse fuhr ins Schneesportlager im Skigebiet Flims-Laax, Berghaus Nagens. Trotz eisigen Temperaturen anfangs Woche konnte die ganze Gruppe eine tolle Woche verbringen.

Am 5. Juli 2017 wurden die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler von der ganzen Schule gebührend verabschiedet. Sie haben sich ihrerseits mit lustigen Szenen aus dem Schulalltag präsentiert. Die austretenden Lehrpersonen wurden von ihren Klassen mit Songs und Fahnen zu ihren Zukunftsplänen verabschiedet.

Dank der Bewilligung des Budgets an der Gemeindeversammlung im November 2016 konnten im Oktober die ICT-Arbeitsplätze von Schulleitung und Schulverwaltung erneuert und im Dezember die Umstellung auf digitale Telefonie vorgenommen werden.

Im 4. Quartal 2017/18 wird die Schule Bellikon der Externen Schulevaluation unterzogen. Die Ergebnisse werden Ende Schuljahr vorliegen.

Musikschule Rohrdorferberg

Die Schule Bellikon bietet keinen Instrumentalunterricht an. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2016 ist der Beitritt zum neuen Gemeindeverband „Musikschule Rohrdorferberg“ mit den entsprechenden Satzungen genehmigt worden. Die Musikschule Rohrdorferberg hat ihren Betrieb am 1. August 2016 aufgenommen. Ziel der Musikschule ist es, das Verständnis der Schüler für Musik sowie deren musikalische und instrumentale Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern sowie das Ensemble-Spiel zu pflegen.

Kultur, Freizeit

Veranstaltungskalender

Bereits zum vierten Mal wurde auf die Verteilung des Veranstaltungskalenders an alle Haushaltungen verzichtet. Sämtliche Anlässe werden in der Berg-Post publiziert oder auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

An dieser Stelle seien alle anderen zahlreichen Aktivitäten der Dorfvereine verdankt.

Bundesfeier

Die Bundesfeier wurde im vergangenen Jahr durch den Museumsverein Bellikon organisiert und fand im Schulhaus statt. Hans Peter Kurth, Gemeindeammann, begrüßte die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner herzlich. Die 1. August Rede wurde von Herr Andreas Glarner, Oberwil – Lieli, Nationalrat SVP, gehalten.

Gesundheit

Spitex Heitersberg

Die Spitex Heitersberg konnte ihre Dienstleistungen in 2017 weiter ausbauen. Die verrechenbaren Stunden belaufen sich auf 40`298 Stunden, was einer Steigerung von ca. 12% im Vergleich zu 2016 entspricht. Davon entfielen 70% auf die Pflege und 30% auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen. Im direkten Vergleich zu 2016 konnten beide Geschäftsfelder ein Wachstum generieren. Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen wurden um 7% (aufgerundet) mehr in Anspruch genommen und die pflegerischen Leistungen nahmen um 12% (aufgerundet) zu.



Im Zuge des Wachstums der Spitex Heitersberg habe wir die Teamleitungen aufstocken können. Aktuell haben wir jetzt vier Teamleitungen Pflege (darunter eine Teamleitung für die psychiatrische Pflege) und eine Teamleitung Hauswirtschaft. Insgesamt ist das Team der Spitex Heitersberg ebenfalls gewachsen.

Im Bereich Qualitätsmanagement ist zu erwähnen, dass wir das kantonale Audit bestanden haben und diesen Bereich weiter ausbauen in Personeller und technischer Hinsicht.

Vorstand: Aktuell 7 Vorstandsmitglieder.

Einige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2017 (Stand 31.12.2017):

- 77 Mitarbeitende
- Sechs Auszubildende zur Fachfrau/-mann Gesundheit/ Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS)
- Eine Mitarbeitende in berufsbegleitender Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit
- Eine Kauffrau in Ausbildung
- Durchschnittsalter: 44 Jahre
- Durchschnittspensum: 66 %
- 732 Klienten
- 40`298 verrechenbare Stunden
- Davon 70% Pflegeleistungen und 30% hauswirtschaftliche Leistungen
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klient: 90 Besuche
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 36 Minuten
- Total Ertrag aus Spitex Leistungen (ohne Mitgliederbeiträge und Spenden) 4.23 Mio. davon Gemeindebeiträge: 41%
- Vertragsgemeinden: Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil

Mitglieder	2017	2016
Bellikon	126	127
Birmenstorf	309	303
Fislisbach	454	453
Künten	132	131
Mägenwil	134	130
Mellingen	299	296
Niederrohrdorf	338	331
Oberrohrdorf	454	444
Remetschwil	158	162
Stetten	128	120
Tägerig	88	85
Wohlenschwil	136	140
Andere Dörfer	0	5
Total	2'756	2'727

Soziale Wohlfahrt



Betriebskommission Jugendarbeit (BEKO)

Die Kommission setzt sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen:

Martin Schwammberger, Remetschwil, Präsident
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
Béatrice Keck, Bellikon, Aktuarin, Protokoll
Brigitte Messmer, Stetten
Andreas Zimmermann, Oberrohrdorf, Öffentlichkeitsarbeit

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2017 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Barbara Voser, Oberrohrdorf
Martina Egger, Niederrohrdorf
Markus Zyka, Remetschwil
Kurt Egli, Bellikon
Barbara Fischer, Stetten

Unsere Stellenleiterin, Anastassiya Korf hat sich eingearbeitet und leistet zusammen mit ihrem Team, Jonas Werder 80% und Michelle Wolf 60% hervorragende Arbeit. Unterstützt wurden sie ab September durch Fabian Welsch als Praktikant.

Die dringliche Suche nach einem Standort näher zur Oberstufe in Niederrohrdorf konnte mit dem Umzug im Herbst in die neuen Räumlichkeiten an der Oberdorfstrasse 7 in Niederrohrdorf erfolgreich abgeschlossen werden. Die Räume in Oberrohrdorf konnten per Ende 2017 abgegeben werden.

Die neuen Räume wurden bereits intensiv durch die Jugendlichen in Beschlag genommen. Das bisherige Angebot konnte durch einen Billardtisch ausgebaut werden.

Ausblick

Im Jahr 2018 soll sich der Betrieb am neuen Standort etablieren. Da die neuen Räume nur vorübergehend genutzt werden können sind Anschlusslösungen in Planung.

Sozialamt

Die Sozialfälle der Gemeinde Bellikon werden zum Teil von der Jugend- und Familienberatung Mellingen (JFB) bearbeitet. Die Entscheidungskompetenz liegt nach wie vor beim Gemeinderat. Die JFB wurde im Jahr 2017 in 23 (25) Fällen aufgesucht; der Einsatz betrug 355.40 (393.85) Stunden. Die Beratung wurde von 17 (17) Personen mit Schweizer Nationalität und 6 (8) Personen ausländischer Nationalität in Anspruch genommen.

Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)

Anzahl Anfragen ganzer Kanton:	9'478	(2'656)
Anzahl Zugriffe auf Internetseite (www.info-ag.ch)	26'038	(16'657)
Anzahl Anfragen aus Bellikon:	19	(3)

Verkehr

Verkehr

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2017 wurden die drei Kreditabrechnungen der Dorfstrasse (Anteil Strassenbau mit Entwässerung und Strassenbeleuchtung, Anteil Wasser und Anteil Abwasser / Kanalisation) einstimmig genehmigt.

Bauamt

Der Winterdienst leistete infolge Schneefall und Eis bis zum 28. Februar diverse Einsätze. Erstmals war diese Saison Matthias Zimmermann mit Traktor und grossem Schneepflug im Einsatz.

Wo nötig wurden diverse Drainagenleitungen und Schächte repariert oder durch neue ersetzt. Ebenfalls wurden Leitungen gespült sowie Seitengräben und Einlaufschächte freigelegt. Der Flurweg Husermatt wurde abgerandet, neu aufgekiest und gewalzt.

Die üblichen Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten beim Gemeindehaus, altes Schulhaus sowie bei den Werken und dem Friedhof, wurden laufend ausgeführt.

Diverse Belags- sowie Winterschäden wurden behoben. An einigen Stellen musste der Fahrbahnrand verstärkt werden. Ein Abschnitt der Hasenbergstrasse wurde wo nötig verstärkt und mit einem Oberflächenbelag versehen.

Es wurden diverse Abwasserleitungen gespült und die Schächte geleert. Im laufenden Unterhalt mussten noch defekte Kontrollschächte erneuert werden. Diverse Sitzbänke und Feuerstellen wurden laufend unterhalten. Zur allgemeinen Freude wurde auf den 1 Advent die schöne Weihnachtsdekoration unseres Kreisels wieder erstellt.

Umwelt und Raumordnung

Wasserversorgung, Jahresbericht 2017 des Brunnenmeisters

Wasserqualität

Die Trinkwasserkontrollen vom 10. Mai und 23. Oktober 2017 durch das Labor ergaben einwandfreies Trinkwasser.

In der Bergpost vom 8 Juni 2017 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner über die Trinkwasserqualität informiert.

Wasserbeschaffung

Der durchschnittliche Quellertrag von 160 Liter/min. ist der tiefste seit 15 Jahren und widerspiegelt das trockene Jahr mit viel zu wenig Niederschlag.

Der Grundwasserspiegel sank in dieser Zeit von 388.89 m.ü.Meer.um 1.13 Meter auf 387.76 m.ü.M.

Verteilnetz/Technik

Auf dem Hauptleitungsnetz waren fünf Rohrbrüche zu verzeichnen. Ende Jahr wurde der Neubau der Reha an unser Netz angeschlossen.

Jahreszahlen

	2016	2017
Quellwasserertrag	96'000 m ³	66'000 m³
Grundwasserertrag	62'000 m ³	108'000 m³
RW Mutschellen	27'000 m ³	31'000 m³
Abgabe an Remetschwil	54'000 m ³	64'000 m³
Verbrauch Bellikon	131'000 m ³	141'000 m³
GW Spiegel Ende Jahr	388.89 m.ü.M	387.76 m.ü.M

Abwasserbeseitigung ARA Region Stetten

Die behandelte Wassermenge betrug 1'638'827 m³ (Vorjahr 1'880'062 m³). Hierfür wurden 155'080 kg (144'20 kg) Fällmittel benötigt. Daraus ergaben sich 8'484.3 m³ Primärschlamm (6'539.5 m³), was nach dem Entwässern noch eine Menge von 795.4 t für die Entsorgung nach Würenlingen ergab. Die Rechengutmenge und Schlammsiebung beliefen sich auf 118.3 t (112.8 t).

Für die Überwachung und den Betrieb der ARA Regio Stetten sind im Jahr 2017 2'543.5 Stunden aufgewendet worden (2'698.5 Stunden).

Weiter wurden 12'000 Liter Heizöl (17'273 Liter) und 409'659 KW HT und 496'029 KW NT (Total 826'011 KW) verbraucht.

Der Frischwasser Verbrauch ging von 27'000 m³ auf 19'292 m³ zurück.

Abfallbeseitigung

Abfallstatistik	Mengen in Tonnen pro Jahr	
	2016	2017
Hauskehricht	201.31	210.12
Grüngut	237.75	220.69
Altpapier/Karton	100.29	95.03
Altglas	28.96	32.58
Altmetall	12.04	12.94
Strassenwischgut	15.73	17.86

Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Das Jahr 2017 war geprägt durch intensive Diskussionen an den Vorstandssitzungen und am Gemeindefseminar. Zentrale Themen wie der Verkehr und die Mutschellenkreuzung, die Nutzungsplanungen, das Aggloprogramm, wie auch die Poststellenschliessungen waren dabei im Vordergrund. Das Gemeindefseminar diente dabei einerseits der Standortermittlung, zeigte aber auch andererseits die Diversität in unserer REPLA auf. Die Herausforderung der Zukunft wird sein, die Entwicklungen sinnvoll bündeln und steuern zu können, allen voran die Siedlungsentwicklung und hoffnungsvollerweise auch der Verkehr.

Der Vorstand traf sich im 2017 viermal für die ordentlichen Vorstandssitzungen. Zusätzlich haben 10 Sitzungen der Geschäftsleitung sowie verschiedene weitere Sitzungen mit den Gemeinden und dem Kanton stattgefunden.

In folgenden Arbeitsgruppen engagierten sich die Geschäfts- und Vorstandsmitglieder der Repla:

- AG Verkehr
- AG Langzeitpflege, neu AG Gesundheitsversorgung
- ÖV – Gruppe Freiamt und Fahrplangruppe

Die Repla hat zu folgenden Vernehmlassungen / Anhörungen Stellung genommen:

- Agglomeration Siedlung und Verkehr Aargau – Ost 3. Generation
- Gesetz über die Einwohnergemeinden
- Sanierungsmassnahmen
- Einführung statischer Waldgrenzen
- Landwirtschaftsgesetz
- 380kV Hochspannungsleitung Niederwil – Obfelden
- Regionales Raumkonzept der REPLA oberes Freiamt

Folgende regionalen Stellungnahmen wurden durch die Regionalplaner erarbeitet, in der Geschäftsleitung besprochen, teilweise im Vorstand vorgestellt, diskutiert und abgegeben:

- Nutzungsplanung Siedlung Geere, Niederwil
- Golfplatz Niederwil
- Fussgängersteg Reuss
- Nutzungsplanung und KGV Fischbach – Göslikon
- Revision Nutzungsplanung Oberwil - Lieli
- Vorprüfung Teiländerung im Feld, Jonen

Die Repla hat in folgenden Gremien mitgewirkt:

- Repla – Präsidentensitzung
- Asylregionen – Delegierter Roland Polentaruti
- Plattform Aargau – Zürich
- SIL 2 Panel Flughafen
- Regionentreffen Standortförderung

Bauwesen

Im Jahr 2017 wurden 18 (20) neue Baugesuche eingereicht. Der Gemeinderat erteilte 2017 insgesamt 18 (18) Baubewilligungen.

5 (7) Entscheide waren am Jahresende noch pendent, 0 (0) Baugesuch wurde zurückgezogen.

Baubewilligungen wurden in folgenden Bereichen erteilt:

Objekt	2016	2017
Einfamilienhaus	0	1
Doppel-Einfamilienhaus	0	1
Mehrfamilienhaus	0	0
Umbauten, Erweiterungen, Sanierungen	4	0
Photovoltaikanlagen	0	0
Diverse	10	16

Allgemeines:

Trotz der Kursaufwertung der den Euro nahezu auf 1.20 Franken zurückbrachte, ist der Holzpreis in der Schweiz so tief wie seit Lothar nicht mehr. Der Rundholzpreis ist tiefer als im umliegenden Ausland. Hohe Transportkosten und Zollformalitäten fressen die Preisdifferenz jedoch auf. Daher lohnt sich der Export nur bei bestimmten Sortimenten. Die Nachfrage nach „Schweizer Holz“ ist vor allem ökologisch sinnvoll und darum zu fördern.

Der immer grösser werdende Stellenwert des Waldes als Erholungs- und Freizeitarena, hat die Funktion der Waldbewirtschaftung, unter anderem auch aus vorgenannten Gründen vermutlich überholt, bringt jedoch dem Forst keine der dringend benötigten Einnahmen.

Aus diesen Gründen hat der Arbeitnehmerverband, Aargauischer Försterverband die Initiative „Ja für euse Wald“ lanciert. Dabei soll der Kanton bereits bestehende Waldeleistungen bzw. Forstaufgaben für das Allgemeinwohl besser mitfinanzieren.

Durch ein warmes Frühjahr und grosse Sommerhitze bei wenig Niederschlägen, wurden die Bäume etwas geschwächt, was bei den Fichten zu regionalen Borkenkäferschäden führte. Dies wirkte sich negativ auf eine in Aussicht gestellte Preiserhöhung bei den Fichten aus. Im Herbst / Winter gab es bei eher milden Temperaturen viele Niederschläge.

Waldbewirtschaftung, Holzernte / Holzerlös

Forstjahr 2017*		Efm	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1547	146'634.--
	Laubsägeholz	800	78'668.--
Industrieholz	Nadelholz	447	21'811.--
	Laubholz	349	16'377.--
Energieholz	Nadelbrennholz	6	240.--
	Laubbrennholz	490	24916.--
	Schnitzelnadelholz	50	3500.--
	Schnitzellaubholz	1116	152380.--
Liegend Reisig	Nadelholz	200	
	Laubholz	500	
Total Nutzung		5505	444'526.--
	Ø Erlös CHF/Efm		92.50

*Bezieht sich auf im 2017 tatsächlich verkauftes Holz und kann gegenüber der BAR abweichen.

Jungwaldpflege

Es wurden rund 86 ha Jungwald gepflegt. Aufgrund der wüchsigen Witterung mussten einige Jungwüchse zweimalig ausgemäht werden. Durchforstungen wurden nach der Z-Baum-Methode ausgeführt. An den Zukunftsbäumen wurde die Wertastung ausgeführt. Es bestehen keine Pflegerückstände. Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist, dieser wurde ab 2016 um rund einen Drittel gekürzt!

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten CHF 371'566.- in Rechnung gestellt werden. Für den Kanton konnten einige Arbeiten im Naturschutz erledigt werden. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach konnte eine Hecke gepflegt werden. Unter anderem ist die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs eines Forstwartes.

Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturvorranggebiete, Franzosenweiher und Orchideenstandorte etc. in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt im Wald und daher eine für die Zukunft wichtige und wegweisende Aufgabe.

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

Trotz der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereigneten sich im vergangenen Jahr kleinere Unfälle. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren durchwegs positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Unter anderem das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig aufwändiger, beziehungsweise die Missachtung häufiger. Die Ausfallzeiten insgesamt waren bei rund 5%.

Waldleistungen

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Die Bevölkerung sieht und nutzt den Wald als grosse, naturnahe Parkanlage. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand für den Forstbetrieb wie Pflege des Erholungsraums, Naturschutz, Strassenabspernungen für die Sicherheit etc.

Forstschutz

Dank den Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kaum grösser als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch verschiedene „Neophytenantage“ vor allem am Rohrdorferberg. Diese durften in Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission und den Natur- und Vogelschutzvereinen durchgeführt werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich gemäss Auftrag bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Waldstrassen

Insgesamt wurden 2017 rund 3 km Waldstrassen neu eingekiest. Ein grosser Teil davon wurde im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Zufahrt Sennenberg ausgeführt. Wo nötig, wurden die Strassenränder aufgeschnitten bzw. gemulcht.

Der Qualitätszustand der Strassen darf als gut bezeichnet werden. Die Tragkraft leidet jedoch an verschiedenen Orten. Dies ist im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen. In der Hauptsaison der Holzabfuhr im Winter ist es kaum mehr gefroren, was die Tragfähigkeit der Strassen einschränkt und Druckstellen verursacht.

Personal

Im August 2017 hat Ekaitz Garcia die Lehre als Forstwart mit einem guten Resultat abgeschlossen.

Flächenkontrolle

Es wurden keine Waldparzellen erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von -1077 Efm (Erntefestmeter)

Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 1520 Jungbäume (1025 Nadel- und 495 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Es handelt sich dabei meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Naturschutz

Auf das budgetierte Ausmähen des Franzosenweihers wurde verzichtet. Der unerwünschte Bewuchs im Wasser ist stellenweise zurückgegangen. Die Entwicklung wird beobachtet.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Liegendes Holz wird ausschliesslich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunsches gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr musste eine geringe Holzmenge behandelt werden.

Finanzen und Steuern

Steuerwesen / Steuerperiode 2016

Das Steuerregister verzeichnete per 31. Dezember 2017

	2016	2015
Total Steuerpflichtige:	969	975
Davon		
Selbstständigerwerbende:	63	59
Landwirte:	12	13
Unselbstständigerwerbende:	852	856
Sekundär Steuerpflichtige:	32	36
Unterjährige:	10	11

Von den 934 (943) eingereichten Steuererklärungen 2016 konnten 746 (746) resp. 77.0% (76.5%) taxiert und 557 (509) resp. 57.5% (52.2%) definitiv veranlagt werden. Die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes wurden bei den taxierten Fällen um 3.6% (3.3%) überschritten und bei den veranlagten Steuererklärungen um 6.7% (11.9%) unterschritten.

Die Veranlagungen werden in der Regel im Namen der Steuerkommission durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die Veranlagungen erfolgen nur ausnahmsweise durch die gesamte Steuerkommission (§ 164 Steuergesetz). Im Jahre 2017 fanden 12 Delegations- und 2 Gesamtsteuerkommissionssitzungen statt. Anlässlich der Gesamtsteuerkommissionssitzungen wurden 7 (13) Einsprachen behandelt.

Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Bellikon schliesst inkl. Eigenwirtschaftsbetrieben mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 6'982'369.26 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 204'635.16 ab, welcher als Einlage in das Eigenkapital verbucht wurde.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einer Netto-Investitionszunahme von Fr. 316'919.80 (Budget Fr. 598'000) ab.

Bilanz

Der Finanzierungsüberschuss der gesamten Rechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) beträgt Fr. 4'541'931.69 Das Budget rechnete noch mit einem Finanzierungsüberschuss von Fr. 3'402'770.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'216.00 (Budget: Ertragsüberschuss Fr. 122'126) ab. Durch die Nettoinvestitionseinnahmen von Fr. 1'349'237.90 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 1'410'246.90. Das Nettovermögen der Wasserversorgung bei der Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2017 neu Fr. 983'244.35.

Die Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 299'857.55 (Budget: Aufwandüberschuss Fr. 116'045) aus. Durch die Netto-Investitionseinnahmen von Fr. 2'948'016.05 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 2'900'586.50. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung bei der Einwohnergemeinde per 31.12.2017 beträgt Fr. 1'751'275.62.

Die Abfallbewirtschaftung schliesst dank geringeren Ausgaben und leicht höheren Einnahmen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33'438.27 (Budget: Ertragsüberschuss 6'200) ab. Das Nettovermögen der Abfallbewirtschaftung bei der Einwohnergemeinde per 31.12.2017 beträgt Fr. 344'626.61.

Hundetaxen

Im Jahr 2012 wurde die Hundemarke abgeschafft. Die Hundebesitzer erhielten wiederum eine Rechnung für die jährliche Hundesteuer. Die Gebühr wurde wie im Vorjahr auf Fr 120.00 festgesetzt. Im Jahr 2017 waren 93 (96) Hunde registriert.

Gebäudeversicherung

Am 31. Dezember 2017 waren in Bellikon 597 (598) Gebäude mit einer Summe von Fr. 627'057'000.00 versichert (Fr. 642'346'000.00).

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2017 der Ortsbürgergemeinde Bellikon schliesst mit einem Aufwand von Fr. 38'585.00 und einem Ertrag von Fr. 43'370.15 ab. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerverwaltung beträgt Fr. 4'785.15 und wurde als Einlage in das Eigenkapital verwendet. Gemäss Weisungen des Kantons wird der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen Waldwirtschaft und Nichtbetrieb in der Funktion 8209 ausgewiesen. Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Waldwirtschaft von Fr. 7'441.20 wird der Forstreserve entnommen.

Bilanz

Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt Fr. 1'347'218.48 und setzt sich zusammen aus Eigenkapital Fr. 1'530'017.43 abzüglich der Forstreserve welche neu Fr. 182'798.95 beträgt.

Dank

Der Gemeinderat dankt der ganzen Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gebührt allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl unseres schönen Dorfes eingesetzt haben sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die jeweils pünktlich ihre Steuern bezahlen.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2017 sei zu genehmigen.